

## II- 632 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

Zl. olo.o39 - Parl./72

Wien, am 17. März 1972

240 / A.B.  
 zu 240 / J.  
 Präs. am 24. März 1972

An die  
 Kanzlei des Präsidenten  
 des Nationalrates

Parlament  
 1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 240/J-NR/72, die die Abgeordneten Dr. Ermacora und Genossen am 3. Februar 1972 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Die beigelegte Tabelle 1 enthält eine Übersicht über die Zahl der Studierenden im Wintersemester 1970/71, die das Lehramt für höhere Schulen anstreben, geordnet nach 1. und 2. Hauptfach und Nebenfach.

1.358 v. 7.618	(d.s.17,8%)	geben als erstes Hauptfach	Deutsch an
1.115	( 14,6%)		Mathematik
1.105	( 14,5%)		Englisch
969	( 12,7%)		Geschichte
669	( 8,4%)		Natur- geschichte

Im zweiten Hauptfach stehen Geschichte mit 1.284 von 7.171 (= 17,9%)  
 Physik mit 759 (= 10,6%)  
 Deutsch mit 751 (= 10,5%)  
 Leibes-  
 übungen mit 746 (= 10,4%)  
 Philosophie m. 519 (= 7,2%)

an den ersten fünf Plätzen.

Die Detaillierte Gesamtübersicht in absoluten und relativen Zahlen wäre Tabelle I zu entnehmen.

./.

Die beigelegte Tabelle 2 stellt die Zahl der Studierenden im Wintersemester 1970/71, die das Lehramt anstreben, der Zahl der Studierenden, die das Lehramt im Studienjahr 1970/71 abgeschlossen haben, gegenüber.

Von Interesse ist die Diskrepanz zwischen der Besetzung einer Disziplin als Studienfach und als Prüfungsfach.

15 % der Prüfungskandidaten aber nur 13,9 % der Studenten haben Deutsch. Möglicherweise gibt es einen Hinweis darauf, daß der Zustrom zum Studienfach Deutsch relativ leicht zurückgegangen ist.

11,3 % der Studierenden aber nur 9,4 % der Prüfungskandidaten haben Englisch;

3,7 % der Studierenden aber nur 0,7 % der Prüfungskandidaten haben Chemie;

das könnte möglicherweise darauf hinweisen, daß in diesen Fächern einer großen Zahl von Studenten nur eine relativ kleine Zahl von Absolventen gegenübersteht.

6 % der Prüfungskandidaten und nur 2,9 % der Studenten haben Latein;

12,9 % der Prüfungskandidaten und nur 9,5 % der Studenten haben Mathematik;

1,7 % der Prüfungskandidaten und nur 0,8 % der Studenten haben Darstellende Geometrie;

9,6 % der Prüfungskandidaten und nur 6,6 % der Studenten haben Physik;

in diesen Fächern ist möglicherweise der Nachwuchs nicht stark genug.

Geschichte ist Studienfach für 14,6 % der Lehramtskandidaten und Prüfungsfach von 14,4 % der Absolventen,

Geographie ist Studienfach für 7,4 % der Lehramtskandidaten und Prüfungsfach von 7,7 % der Absolventen.

Die beigelegte Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Zahl der abgeschlossenen Lehramtsprüfungen für höhere Schulen in den Studienjahren 1960/61 bis 1970/71.

- 2 -

Die Zahl hat sich von 359 im Studienjahr 1960/61 auf 1.152 im Studienjahr 1970/71 erhöht.

Das entspricht einer Indexentwicklung

von 100 auf 135, 143, 192, 211, 218, 251, 269,  
294, 312, 321 (1970/71).

Innerhalb von 11 Jahren wurden 8.787 Lehramtsprüfungen für höhere Schulen abgelegt.

Die prozentuellen Veränderungen von Jahr zu Jahr:

+ 35 % (von 1960/61 auf 1961/62)  
+ 6 %  
+ 34 %  
+ 10 %  
+ 3 %  
+ 15 %  
+ 7 %  
+ 9 %  
+ 6 %  
+ 3 % (von 1969/70 auf 1970/71).

Die jährliche Zuwachsrate ist insbesondere in den letzten 3 Jahren stark zurückgegangen

(9 % von 1967/68 auf 1968/69  
6 % von 1968/69 auf 1969/70  
3 % von 1969/70 auf 1970/71).

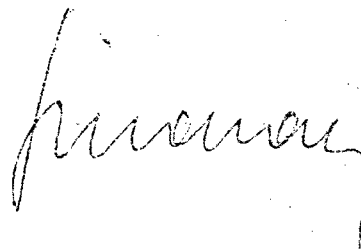
Die Schülerzahlen an allgemeinbildenden höheren Schulen wachsen in den gleichen Jahren sehr stetig jährlich um 7 % bis 9 % an.

Die zahlenmäßige Entwicklung der Lehramtsprüfungen für höhere Schulen bleibt hinter der Entwicklung der Schülerzahlen zurück.

./.

ad 2) Die Beantwortung dieser Frage setzt eine genaue Abgrenzung des Lehrerbedarfes für die nächsten 10 Jahre voraus. Ich habe bereits Ende 1971 eine derartige Berechnung angeordnet; die Ergebnisse dieser umfangreichen Statistik werden aber erst in den nächsten Wochen verfügbar sein. Ich werde diese Unterlagen dann gerne nachreichen.

3 Beilagen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Fischer', is written in dark ink on the right side of the page.

## Zahl der Studierenden im Wintersemester 1970/71, die das Lehramt für höhere Schulen anstreben

Studienfach	1. Hauptfach		2. Hauptfach		Nebenfach		1. Hauptfach plus 2. Hauptfach plus Nebenfach in einer Summe	
	absolut	in Prozenten	absolut	in Prozenten	absolut	in Prozenten	absolut	in Prozenten
	Philosophie	242	3,2	519	7,2	90	10,7	851
Geschichte	969	12,7	1 284	17,9	24	2,9	2 277	14,6
Kunstgeschichte (Bildnerische Erziehung)	78	1,0	23	0,3	22	2,6	123	0,8
Musik	140	1,8	70	1,0	2	0,2	212	1,4
Deutsch	1 358	17,8	751	10,5	59	7,0	2 168	13,9
Latein	267	3,5	179	2,5	6	0,7	452	2,9
Klassische Philologie ohne nähere Angabe	6	0,1	11	0,2	-	-	17	0,1
Griechisch	17	0,2	71	1,0	13	1,5	101	0,6
Englisch	1 105	14,5	650	9,1	13	1,5	1 768	11,3
Französisch	280	3,7	391	5,5	16	1,9	687	4,4
Romanische Philologie ohne nähere Angabe	19	0,2	50	0,7	5	0,6	74	0,5
Italienisch	26	0,3	144	2,0	27	3,2	197	1,3
Russisch	40	0,5	61	0,9	8	1,0	109	0,7
Slawische Philologie ohne nähere Angabe	18	0,2	21	0,3	5	0,6	44	0,3
Slowenisch	2	0,0	2	0,0	1	0,1	5	0,0
Serbokroatisch	1	0,0	2	0,0	1	0,1	4	0,0
Mathematik	1 115	14,6	329	4,6	37	4,4	1 481	9,5
Darstellende Geometrie	-	0,0	125	1,7	4	0,5	129	0,8
Physik	215	2,8	759	10,6	59	7,0	1 033	6,6
Chemie	112	1,5	130	1,8	329	39,1	571	3,7
Geographie	417	5,5	728	10,2	17	2,0	1 162	7,4
Naturgeschichte	669	8,8	35	0,5	2	0,2	706	4,5
Leibesübungen	474	6,2	746	10,4	10	1,2	1 230	7,9
Lebenswirtschaftskunde	0	0,0	36	0,5	7	0,8	43	0,3
Psychologie	20	0,3	36	0,5	51	6,1	107	0,7
Pädagogik	28	0,4	18	0,3	33	3,9	79	0,5
	7 618	99,8 <sup>*)</sup>	7 171	100,2	841	99,8	15 630	100,1

\*) Rundungsfehler nicht ausgeglichen.

Zahl der Studierenden im Wintersemester 1970/71, die das Lehramt in den angegebenen Fächern anstreben (jeder Studierende wird 1 bis 3 mal gezählt, weil er 1., 2. Hauptfach und Nebenfach angeben kann)		Studienfach - Prüfungsfach	Zahl der Studierenden, die die Lehramtsprüfung in den angegebenen Fächern im Studienjahr 1970/71 abgeschlossen haben (jeder Absolvent wird 1 bis 3 mal gezählt, weil er in 1 bis 3 Fächern die Lehramtsprüfung abzulegen hat)	
absolut	in Prozenten		in Prozenten	absolut
2 168	13,9	Deutsch	15,0	165
1 758	11,3	Englisch	9,4	104
687	4,4	Französisch	3,2	35
197	1,3	Italienisch	0,7	8
5	0,0	Slowenisch	-	-
4	0,0	Serbokroatisch	-	-
109	0,7	Russisch	0,5	5
452	2,9	Latein	6,0	66
191	0,6	Griechisch	1,0	11
2 274	14,6	Geschichte	14,4	159
1 162	7,4	Geographie	7,7	85
1 481	9,5	Mathematik	12,9	142
129	0,8	Darstellende Geometrie	1,7	19
706	4,5	Naturgeschichte	4,4	48
1 033	6,6	Physik	9,6	106
571	3,7	Chemie	0,7	8
851	5,4	Philosophie	1,9	21
212	1,4	Musikerziehung	1,8	20
123	0,8	Bildnerische Erziehung	1,5	17
1 230	7,9	Leibesübungen	7,4	82
43	0,3	Lebenswirtschaftskunde	0,1	1
15 309	98,0		99,9	1 102

Frage	Antwort	Frage	Antwort
10.31	10.31	10.31	10.31
10.32	10.32	10.32	10.32
10.33	10.33	10.33	10.33
10.34	10.34	10.34	10.34
10.35	10.35	10.35	10.35
10.36	10.36	10.36	10.36
10.37	10.37	10.37	10.37
10.38	10.38	10.38	10.38
10.39	10.39	10.39	10.39
10.40	10.40	10.40	10.40
10.41	10.41	10.41	10.41
10.42	10.42	10.42	10.42
10.43	10.43	10.43	10.43
10.44	10.44	10.44	10.44
10.45	10.45	10.45	10.45
10.46	10.46	10.46	10.46
10.47	10.47	10.47	10.47
10.48	10.48	10.48	10.48
10.49	10.49	10.49	10.49
10.50	10.50	10.50	10.50
10.51	10.51	10.51	10.51
10.52	10.52	10.52	10.52
10.53	10.53	10.53	10.53
10.54	10.54	10.54	10.54
10.55	10.55	10.55	10.55
10.56	10.56	10.56	10.56
10.57	10.57	10.57	10.57
10.58	10.58	10.58	10.58
10.59	10.59	10.59	10.59
10.60	10.60	10.60	10.60
10.61	10.61	10.61	10.61
10.62	10.62	10.62	10.62
10.63	10.63	10.63	10.63
10.64	10.64	10.64	10.64
10.65	10.65	10.65	10.65
10.66	10.66	10.66	10.66
10.67	10.67	10.67	10.67
10.68	10.68	10.68	10.68
10.69	10.69	10.69	10.69
10.70	10.70	10.70	10.70
10.71	10.71	10.71	10.71
10.72	10.72	10.72	10.72
10.73	10.73	10.73	10.73
10.74	10.74	10.74	10.74
10.75	10.75	10.75	10.75
10.76	10.76	10.76	10.76
10.77	10.77	10.77	10.77
10.78	10.78	10.78	10.78
10.79	10.79	10.79	10.79
10.80	10.80	10.80	10.80
10.81	10.81	10.81	10.81
10.82	10.82	10.82	10.82
10.83	10.83	10.83	10.83
10.84	10.84	10.84	10.84
10.85	10.85	10.85	10.85
10.86	10.86	10.86	10.86
10.87	10.87	10.87	10.87
10.88	10.88	10.88	10.88
10.89	10.89	10.89	10.89
10.90	10.90	10.90	10.90
10.91	10.91	10.91	10.91
10.92	10.92	10.92	10.92
10.93	10.93	10.93	10.93
10.94	10.94	10.94	10.94
10.95	10.95	10.95	10.95
10.96	10.96	10.96	10.96
10.97	10.97	10.97	10.97
10.98	10.98	10.98	10.98
10.99	10.99	10.99	10.99
11.00	11.00	11.00	11.00